

Rebbergverein St.Margarethen Binningen

Protokoll der Generalversammlung vom 5.5.2000 19.30h Kronenmattsaal Binningen



Anwesende

Vorstand :

Damen : Esther Kohl,

Herren: Gehrig, R.Schaub, U.Niederhauser, HP.Hoffmann, U.Rediger,
A.Ruff, W.Rehmann, B.Walther, CH.Fillinger, J.Bieli,
K.Nussbaumer, D.Nyffenegger

Mitglieder :

128 + 13 Vorstand + 33 Gäste = total 174 anwesend

entschuldigt : T.Glaser, R.Fürst, St.Fünfschilling, G.Gisin, K.H.Preiswerk,, P.Fankhauser, H.Wyss, E.+U.Held, K.+T.Hermann, O.+J.Beyli, H.Müller, A.Torri, R.Bühler, K.+M.Gröflin, P.+H.Mächler, HR.+V.Schaub, F.Ehrensperger, K.Rüegger, Hp.Mathys, G.Amrein, diverse Vereine und Gäste.

1. Begrüssung, Präsenzkontrolle

Präsident **B.Gehrig** eröffnet die GV, begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für ihr Interesse an unserem Verein. Speziell begrüsst er Frau Traude Rehmann (Vizepräsidentin Einwohnerrat), Pia Glaser (Gemeindepräsidentin), alle anwesenden Gemeinderäte und Einwohnerräte, Familie Rediger (Margarethengut), Ernst Schläpfer (Chef Weinbau BL), Käthy Ehrensperger (Pfr. Ref.Kirche), Christian Schaller (Pfr.Kath. Kirche), Ruth & Emil Strübin (Weinbauverein Suttentberg), Ehepaar Speiser (Rebbauzunft Bottmingen), Rita Baumgartner (Kath.Kirchge), Ruth Hirsig (Bürgergemeinde), Herr Schweighauser (Binninger-Anzeiger), diverse Vereins- und Fahndendelegationen.

B.Gehrig fragt, ob Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht werden (kein Votum) und orientiert über den Abkauf der GV. Ferner gibt er bekannt, dass er auf das Ausleuchten der wirtschaftlichen Macht gemäss Protokoll letzte GV aufgrund der diese jährigen Fahnenweihe verzichtet.

2. Wahl der Stimmzähler

Achim Kessler, Herman Seyffert, Kaspar Rüdüsüli, Kurt Bolzhauser und Denise Jundt werden als Stimmzähler benannt.

3. Protokoll der 5.GV vom 23.4.99

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt. Es wird kein Wortbegehren verlangt.

B.Gehrig bedankt sich beim Verfasser.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt. Vizepräsident **R.Schaub** stellt fest, dass kein Wortbegehren vorliegt und verdankt die grosse Arbeit des Präsidenten im vergangenen Vereinsjahr. Mit grossem Applaus wird der Jahresbericht genehmigt.

5. Jahresbericht des Winzermeisters

Winzermeister **U.Rediger** orientiert wiederum anhand einiger Dia-Bilder über die Arbeit der Winzer und das Gedeihen im Rebberg. Es war ein schwieriges Jahr, aber trotzdem mit einem guten Ertrag. Als eine Spezialität erwähnt er das Binden der Reben mit Weiden. Der Ausflug der Winzer führte nach Buus mit Rebbergbesichtigung bei Fredy Löw, der Spezialist im Ziehen junger Reben (Stecklinge) ist. Auch das Etikettieren unserer Flaschen wurde wieder von der Winzergruppe vorgenommen. Als spezieller Anlass erwähnt er die Einweihung der WC-Anlage sowie den mit dem Rebbergfest verbundenen Räbesunntag.

Der Winzermeister bedankt sich bei der Winzergruppe für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr, wo bei jedem Wetter an total 21 Tagen durchschnittlich 13 Personen im Einsatz waren und insgesamt ca 1000 Arbeitsstunden leisteten.

Ein Dank geht auch an Ursula Spreyermann für die Unterstützung im Sekretariat.

K. Nussbaumer (Kellermeister) bedankt sich ebenfalls bei der Winzergruppe für die geleistete Arbeit und bittet alle, die speziellen Eigenheiten des Binniger Rebberges weiter zu bewahren. Er degustiert den Jahrgang 99 und weist auf das fruchtige Aroma und die Säure hin, die dem neuen Wein die Harmonie gibt. Der Jahrgang 99 präsentiere sich nicht nur als leichter Landwein, sondern dürfe ruhig auch zu einem guten Essen getrunken werden.

6. Finanzen (Jahresrechnung und Bilanz 1999 / Budget 2000)

HP Hoffmann erwähnt, dass alles Wichtige in den Unterlagen steht, die mit der Einladung versandt wurden und es wird kein Wortbegehren zu Jahresrechnung und Bilanz verlangt.

Dr.Beat Walther entschuldigt R.Fürst und St.Fünfschilling (Revisorinnen), bedankt sich bei HP Hofmann für die professionelle Buchführung, erwähnt, dass auch Gerätebestand und Weinlager geprüft wurden, bedankt sich bei W.Rehmann für die Führung des Anteilscheinregisters und verliest den Revisorenbericht.

Jahresrechnung 99 und Bilanz 99 werden mit Applaus genehmigt.

Das Budget 2000 gibt ebenfalls zu keinen Diskussionen Anlass und auch der Mitgliederbeitrag von Fr. 30.—ist ok.

Budget 2000 und Mitgliederbeitrag Fr. 30.—werden einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederwesen

Per 31.12.99 zählte unser Verein 445 Mitglieder.

Keine weiteren Bemerkungen.

8.Gesamterneuerungswahlen gemäss Ziff. 13.1/13.2. + Ziff. 12 der Statuten

Als Tagespräsident amtet **Dr.Beat Walther**. Er zitiert einen originellen Artikel aus der NZZ und schlägt anschliessend vor, den Vorstand in seiner bisherigen Besetzung für weitere 3 Jahre in globo zu wählen. Ebenso schlägt er Bruno Gehrig (die Seele des Vereins) als Präsident und Urs Rediger als Winzermeister vor.

Es gibt keine Gegenkandidaten.

Vorstand, Präsident und Winzermeister werden für weitere 3 Jahre einstimmig gewählt.

9. Wahl der Revisionsstelle / Revisorin, -en / Suppleantin, -en

Rita Fürst, Stefanie Fünfschilling und Dr. Beat Walther stellen sich weiterhin zur Verfügung. Es liegen keine Gegenvorschläge vor.
Wahl wird einstimmig vollzogen.

10. Jahresprogramm 2000

Rebbergfest in Kombination mit Räbesunntig findet am Wochenende 17./18. Juni 2000 statt.

11. Orientierung Weinbezug Jahrgang 1999

HP Hoffmann orientiert, dass der Weinbezug in gleichem Rahmen wie letztes Jahr durchgeführt wird.

Erster Ausgabetermin : 17.6.00 von 15.00h – 18.00h im Rebberg und 18.6.00 von 11.00h-17.00h im Rebberg.

Zweiter Ausgabetermin : Datum im August wird noch bekanntgegeben.

Wie letztes Jahr können alle eine zusätzliche Menge Flaschen bestellen zum Preise von Fr. 10.--/Flasche.

Anteilscheinbesitzer können wiederum 1 Flasche zum reduzierten Preis von Fr. 8.—beziehen. Bezugschein werden bis Ende Mai 00 mit der Jahresbeitragsrechnung zugestellt.

12. Vorstellung der neuen Etikette für den Jahrgang 1999

Urs Niederhauser präsentiert im Grossformat die von der Künstlerin Suzanne Ulrich gestaltete Etikette, die damals im Wettbewerb den 3. Rang belegte.

Als Anerkennung erhält Frau Ulrich die Etikette im Grossformat und ein paar Flaschen St. Margarethenwein.

13. Diverses

Es liegen keine Anträge vor und es wird kein Votum verlangt.

Um 20.30h schliesst der Präsident die GV 2000.

Im Anschluss an die GV wird den Anwesenden ein Nachtessen offeriert.

Fahnenweihe

Nach dem Nachtessen findet die Einweihung der von **Esthy Niederhauser** entworfene Rebbergvereinsfahne statt.

Rainer Schaub würdigt in origineller Versform die Entstehungsgeschichte der Fahne, die in feierlichem Rahmen, begleitet von Ehrendamen, Fahngotte Pia Glaser und Fahngötti Ernst Schläpfer, diversen Fahndelegationen und dem Segen von Pfr. Käthy Ehrensperger und Christian Schaller eingeweiht wird.

Binningen, 06.05.2000

Der Protokollführer


Daniel Nyffenegger